



VelsPol – Deutschland e.V.

Verband lesbischer & schwuler Polizeibediensteter in Deutschland e.V.

Das Mitarbeiternetzwerk für LSBTI-Beschäftigte in der Polizei



Themenbeschreibung

Thema 1

Vorstellung der Studie `Diskriminierungserfahrungen im Polizeialltag`

Die Studie soll u.a. folgendes aufzeigen:

- welche (eventuell nicht offenliegende) Diskriminierungserfahrungen die Beamtinnen und Beamten in ihrem Arbeitsalltag machen;
- wie sie mit anderen Institutionen außerhalb der Behörde kommunizieren und wieso einige Kontakte besser und andere weniger gut funktionieren (z.B. ist die Zusammenarbeit mit Schwulen- und Lesbenberatungen gut? Wo liegen die besonderen Herausforderungen?);
- wie sichtbar ist VelsPol und seine Arbeit nach außen und nach innen (z.B. sieht die Behörde, dass die Teilnahme der VelsPol am CSD nicht nur ein Ausdruck der Rechte der VelsPol- Mitglieder ist, sondern auch als eine Image-



VelsPol – Deutschland e.V.

Verband lesbischer & schwuler Polizeibediensteter in Deutschland e.V.

Das Mitarbeiternetzwerk für LSBTI-Beschäftigte in der Polizei



Kampagne der Behörde gelten kann? Wird das wahrgenommen? Oder bleiben die VelsPol Aktivitäten für viele in der Behörde sowas wie „Privatvergnügen“?);

Referent Marco Klingberg (Bundesvorstand)

Thema 2

HIV – Gesundheit - Beamtenrecht - Eine Übersicht

Da zwischen der Infektion mit dem HI-Virus und den ersten Krankheitsanzeichen oft Jahre vergehen und auch die Möglichkeiten der medikamentösen Behandlung deutlich verbessert wurden, sind HIV-Infizierte in ihrer Arbeits- und Leistungsfähigkeit nicht oder kaum eingeschränkt. Es besteht deshalb kein Grund, ihnen irgendwelche Arbeitsbeschränkungen aufzuerlegen. Anders verhält es sich bei Menschen mit AIDS oder mit einer HIV-Infektion im fortgeschrittenen Stadium, bei der sich Krankheits-symptome zeigen.

Einige sich daraus ergebende rechtliche Aspekte für den Betrieb und den Arbeitnehmer werden im Vortrag beleuchtet.

U.A. im Hinblick auf:

- Bewerbung und Einstellungsuntersuchung, arbeitsmedizinische Untersuchungen, Auslandsverwendung
- Vorgesetzte und Vertrauensleute.

Referent Matthias Schlenzka DGB,

Bezirk Berlin-Brandenburg

Abteilung Öffentlicher Dienst und Beamtenpolitik



Thema 3

Aktionsplan gegen Homophobie in Thüringen

in Verbindung mit dem `Nationalen Aktionsplan Deutschland`

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD wurde 2013 vereinbart: „Wir verurteilen Homophobie und Transphobie und werden entschieden dagegen vorgehen. Wir werden den „Nationalen Aktionsplan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und darauf bezogene Intoleranz“ um das Thema Homo- und Transphobie erweitern.“

Der Referent stellt die Planungen und ersten Schritte der Arbeitsgruppen vor.

Referentin Jenny Renner LSVD/ Thüringen

Referent Kai Christ GdP-LV Thüringen

Thema 4

`Lesben im Visier der Staatssicherheit`

Der Impulsvortrag von Barbara Wallbraun gibt einen Einblick in die Arbeitsweise der Staatssicherheit der DDR unter dem Aspekt: Waren lesbische Frauen interessant für die Staatssicherheit?

Wie warb die Stasi InformantInnen an, infiltrierte Treffen und welche Maßnahmen entwickelte und nutzte sie, um die als „feindlich-oppositionell“ eingestuften Personen und Gruppierungen in ihrer Entwicklung zu sabotieren?

Anhand signifikanter Aktenbeispiele rekonstruiert Barbara Wallbraun warum sich Inoffizielle Mitarbeiterinnen (IM) verpflichtet und aus der Privatsphäre von Frauen berichtet haben. Auf der anderen Seite wird verdeutlicht, welche Konsequenzen staatlich angeordnete Überwachungsmaßnahmen für einzelne Frauen haben konnten.



VelsPol – Deutschland e.V.

Verband lesbischer & schwuler Polizeibediensteter in Deutschland e.V.

Das Mitarbeiternetzwerk für LSBTI-Beschäftigte in der Polizei



Die Leipziger Filmemacherin Barbara Wallbraun arbeitet seit drei Jahren an einem Dokumentarfilm über „Lesbisches L(i)eben in der DDR“. Im Zuge ihrer Recherchen

nahm sie auch in der BStU-Außenstelle Leipzig Einsicht in Akten des MfS und entwickelte nach dem Lesen von fast 2000 Aktenseiten den Vortrag „Lesben im Visier der Staatssicherheit“.

Referentin Barbara Wallbraun Diplom-Kulturpädagogin (FH)

Thema 5

Bekämpfung der Homophobie und Transphobie in Deutschland – nur ein statistische Problem?

Viele Probleme bezüglich Homophobie und Transphobie werden in Deutschland bislang ignoriert. So findet z.B. keine systematische Erfassung von Diskriminierungs- und Gewaltvorfällen statt. In dem Referat mit anschließender Diskussion sollen die Gründe und Lösungsmöglichkeiten hierfür erarbeitet werden.

ReferentIn der Antidiskriminierungsstelle des Bundes Berlin



VelsPol – Deutschland e.V.

Verband lesbischer & schwuler Polizeibediensteter in Deutschland e.V.

Das Mitarbeiternetzwerk für LSBTI-Beschäftigte in der Polizei



Thema 6

Workshop – Fortbildungsprojekt LSBTTIQ-Ansprechpartner (Weiterentwicklung der Ideensammlung des BS 2015)

In immer mehr Bundesländern wird das Themenfeld "LSBTTIQ" in die Aus- und Fortbildung von Polizistinnen und Polizisten, Justiz- und Zollbeamtinnen und -beamten integriert. Als themenkompetentes Mitarbeiternetzwerk möchte VelsPol Deutschland hier einen Leitfaden erstellen, in dem eine Sammlung an Themen und Materialien zur Verfügung gestellt werden soll.

Referent Thomas Ulmer (VelsPol - Bundesvorstand)

Thema 7

Homosexuelle und transsexuelle Geflüchtete in Deutschland

Gerade Menschen, denen ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Orientierung wegen Verfolgung und Verlust der körperlichen Unversehrtheit drohen, wird hierdurch ihr Grundrecht auf Asyl erschwert. Der Vortrag soll die derzeitige Situation darstellen.

Referentin Milena Jochwed

LSVD Berlin – Brandenburg e.V.



VelsPol – Deutschland e.V.

Verband lesbischer & schwuler Polizeibediensteter in Deutschland e.V.

Das Mitarbeiternetzwerk für LSBTI-Beschäftigte in der Polizei



Thema 8

Transsexualität und Arbeitsrecht

Probleme gibt es beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Hier kann man zwischen formellen Hindernissen (die auf Grund von Gesetzen, Verordnungen oder Verwaltungsvorschriften bestehen so z.B. die der PDV 300) und informellen Hindernissen (die nicht auf einer geltenden Vorschrift basieren, sondern auf diskriminierendes Handeln von Verantwortlichen in der Arbeitsvermittlung oder von Personalverantwortlichen zurückzuführen sind). Transsexuelle gelten bei den Arbeitsagenturen und privaten Arbeitsvermittlungen generell als nicht oder schwer vermittelbar.

Das Referat zeigt die Situation in Polizei und Justiz dar.

Referentin Marion Sauter (VelsPol-NRW/ Fachgruppe Trans/ Polizei NRW)

Thema 9

Vorstellung der Ergebnisse der 1. LGBTI-Police-World-Conference 2016 in Amsterdam

<http://www.proudtobeyourfriend.org/>

Referent Thomas Ulmer (VelsPol - Bundesvorstand)



VelsPol – Deutschland e.V.

Verband lesbischer & schwuler Polizeibediensteter in Deutschland e.V.

Das Mitarbeiternetzwerk für LSBTI-Beschäftigte in der Polizei



Thema 10

Geschichte und Verdienste von Magnus Hirschfeld

Als Magnus Hirschfeld 1919 mit der Errichtung einer Stiftung die Grundlage für das von ihm begründete Institut für Sexualwissenschaft schuf, verfügte er: „Für den Fall, dass die Stiftung [...] aufgehoben werden sollte, soll das Stiftungsvermögen an die Universität Berlin oder, falls diese die Annahme ablehnt, an eine andere Hochschule fallen...“ Dieser Fall trat mit der Zerschlagung des Instituts durch die Nationalsozialisten am 6. Mai 1933 ein. Die Berliner Universität trat damals dieses Vermächtnis nicht an.

Referent Dr. Jens Dobler

Leiter Polzeihistorische Sammlung Berlin beim Polizeipräsidium Berlin

Thema 11

Vision 2020 – Erwartungen an ein Mitarbeiternetzwerk

Ergebnisvorstellung des Workshops

Referenten Mitglieder des VelsPol - Bundesvorstandes

Planungsstand 28.10.2016

Änderungen sind jederzeit möglich.

Thomas Ulmer

Bundvorsitzender VelsPol-Deutschland e.V.

0152-26055577